

PROTOKOLL Budget-Gemeindeversammlung

Vom 10. Dezember 2020, 19.30 Uhr in der Turnhalle

Vorsitz: Stefan Müller, Gemeindepräsident
Protokoll: Daniela Allemann, Gemeindeschreiberin

Anwesend: 28 Stimmberechtigte

Stimmzähler: Markus Ballmer

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler
2. Revision der Gemeindeordnung
3. Nachtragskredit Budget 2020
 - a) Wasserleitung Steinacker CHF 70'000
4. Investitionsbegehren 2021
 - a) Sanierung Hofzufahrten: Bruttokredit CHF 112'000
 - b) Sanierung Vorplatz Schulhaus: CHF 40'000
5. Budget 2021
 - a) Laufende Gemeinderechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Festsetzung Steuerfuss
6. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident Stefan Müller begrüsst die 28 Teilnehmer zur Budgetgemeindeversammlung. Im Weiteren begrüsst Stefan Müller Fränzi Zwahlen als Vertreterin der Solothurner Zeitung.

Die Traktanden wurden im Anzeiger Thal-Gäu rechtzeitig publiziert und es erfolgen keine Einwendungen, so dass die Versammlung entsprechend abgehalten werden kann. Die Anwesenden bestätigen Markus Ballmer als Stimmzähler. Stefan Müller gratuliert Markus Ballmer herzlich zur Wahl als Ratssekretär des Kantonsrates. Stefan Müller teilt mit, dass Markus Ballmer aufgrund der Wahl zum Ratssekretär als Präsident der Rechnungsprüfungskommission demissioniert hat.

2. Revision Gemeindeordnung

Stefan Müller informiert, dass die Gemeindeordnung aus zwei Gründen revidiert wurde. In Herbetswil wurde die Gemeindeschreiberin bisher an der Urne gewählt. Die Beamtung der Gemeindeschreiberin wird abgeschafft. Mit der Revision werden Änderungen der Rechtsentwicklung angepasst.

§7: Absatz 2 wurde ergänzt.

§12: Die Gemeinderatskommission wurde auf Empfehlung des Kantons gestrichen, da sie identisch ist mit dem Gemeinderat. Der Gemeinderat kann die Öffentlichkeit bei personellen Geschäften oder aus Gründen des Datenschutzes ausschliessen. Es gibt nur noch ein Protokoll mit einem nicht öffentlichen Teil.

§18: Die obligatorische Urnenabstimmung wurde gestrichen, da es die Grundsatz- und Konsultativabstimmung nicht mehr gibt.

§19: Die Urnenwahl der Gemeindeschreiberin wurde gestrichen.

§23: Wurde nicht geändert. Stefan Müller informiert, dass der Gemeinderat die Zusammensetzung des Gemeinderates diskutierte. Bei den letzten Wahlen wurde eine gemeinsame Liste eingegeben.

§25: Die Ressorts bleiben unverändert.

§26: Die Kommissionen wurden angepasst.

§27: Die Delegierten wurden angepasst.

§31: Der Gemeinderat hat beschlossen, die Rechnungsprüfung nicht an eine aussenstehende Revision zu geben, da die Rechnungsprüfungskommission gut funktioniert und die Kosten geringer sind.

§33: Die Baukommission wird seit mehreren Jahren durch eine externe Fachkraft beraten.

§36: Die Gemeindeschreiberin ist neu im Angestelltenverhältnis.

§37: Stefan Müller informiert, dass bisher sein Amtsvorgänger Hans Fluri Inventurbeamter war. Stefan Müller übernimmt beim nächsten Todesfall das Amt des Inventurbeamten. In der bisherigen Gemeindeordnung war vorgesehen, dass das Inventuramt ausgelagert werden kann. Gemäss Rückmeldung aus der Vorprüfung des Kantons darf in der Gemeindeordnung keine kann-Formulierung gemacht werden. Deshalb wurde die Auslagerung weggelassen.

§39: Neu kann auch der Vizegemeindepräsident und die Gemeindeverwaltung Beglaubigungen ausstellen.

§41: Das interne Kontrollsystem muss noch eingeführt werden. Stefan Müller teilt mit, dass das interne Kontrollsystem in den nächsten zwei Jahren geschrieben werden muss.

§43: Da die Sitzungen der Finanzkommission im Oktober stattfinden, ist das Budget bis spätestens am 31. Oktober dem Gemeinderat zu unterbreiten.

§49: Die bestehende Gemeindeordnung wird aufgehoben. Die revidierte Gemeindeordnung tritt per 01.01.2021 in Kraft.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Revision der Gemeindeordnung einstimmig.

3. Nachtragskredit Budget 2020

a) Wasserleitung Steinacker CHF 70'000

Im Gebiet Steinacker entsteht ein Neubau. Im Zusammenhang mit der Erschliessung des Neubaus ist die Frage aufgekommen, ob die Verbindungsleitung gemäss GWP im Steinacker realisiert werden soll. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es sinnvoll ist, diesen Ringschluss zu realisieren. Bei einem Rohrbruch im Moos, kann das Netz über die Verbindungsleitungen Steinacker und Fuchsacker gespiesen werden. Die Kostenschätzung für die Verbindungsleitung Steinacker beträgt Fr. 70'000. Um Synergien zu nutzen wird auch die Wärmeleitung in den Graben gelegt. Da die neue Liegenschaft Wasser benötigt, muss die Wasserleitung in diesem Jahr realisiert werden.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen den Nachtragskredit Wasserleitung Steinacker einstimmig.

4. Investitionsbegehren 2021

a) Sanierung Hofzufahrten: Bruttokredit CHF 112'000

Stefan Müller informiert, dass die Sanierungen der Hofzufahrten nach den Sommerferien 2021 geplant sind. Der Bruttokredit beträgt Fr. 112'000. Das Geschäft wurde noch einmal zusammen mit den Anstösser der Hofzufahrten beraten, nachdem der Gemeinderat das Budget genehmigt hat. Da auf eine Hofzufahrtsanierung verzichtet wird, wurde der Bruttokredit von Fr. 140'000 auf Fr. 112'000 gesenkt. Die Sanierung der Hofzufahrten wird 80% subventioniert. Die Restkosten werden gemäss Flurreglement verteilt. Die Restkosten der Hofzufahrt Allmend bleiben bei der Gemeinde, da die Gemeinde Eigentümerin der Allmend ist.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen den Bruttokredit von Fr. 112'000 mit einer Enthaltung einstimmig.

b) Sanierung Vorplatz Schulhaus: CHF 40'000

Es ist vorgesehen, den Vorplatz beim Schulhaus zu sanieren. Die Kostenschätzung beträgt Fr. 40'000.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Sanierung Vorplatz Schulhaus einstimmig.

5. Budget 2021

a) Laufende Gemeinderechnung

Gabriela Huber informiert, dass im Budget alle vier Sanierungen der Hofzufahrten enthalten sind. Gabriela Huber teilt mit, dass ein Ertragsüberschuss von Fr. 30'651 budgetiert wurde. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 104'955. Die Nettoinvestitionen werden günstiger, da auf eine Hofzufahrtsanierung verzichtet wird. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'670 budgetiert. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 6'486 budgetiert. Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'870 budgetiert. Bei den Löhnen wurde keine Teuerungszulage budgetiert. Die Erfahrungsstufen der Löhne wurden angepasst. Der Steuerfuss wird unverändert bei 133% belassen. Die Schuldenbremse konnte eingehalten werden. Gabriela Huber teilt mit, dass ab 2021 während fünf Jahren die Neubewertungsreserven aufgelöst werden, welche bei der Umstellung auf HRM2 gebildet wurden. 2021 ist ein ausserordentlicher Ertrag von Fr. 158'750 für die Auflösung der Neubewertungsreserven budgetiert. Ohne diese Auflösung würde ein Aufwandüberschuss von Fr. 128'099 bestehen.

Erfolgsrechnung

Die Verwalterin Gabriela Huber erläutert die Budgetzahlen und begründet die grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Da 2021 ein Wahljahr ist, wurde für Übriger Personalaufwand (Geschenke) Fr. 8'000 budgetiert. Die Verabschiedungen Ende Legislaturperiode sind enthalten.

Für die Entschädigung Bauverwaltung sind Fr. 30'000 budgetiert. Die Gebühren Baugesuche wurde auf Fr. 8'500 erhöht.

Für Unterhalt Hochbauten MZG sind Fr. 39'000 budgetiert. Die Fassade Saal Süd, der Autounterstand und die nächste Etappe der Fenster ist enthalten. Für Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen sind Fr. 5'500 budgetiert. Die Umrüstung der Fotovoltaikanlage und der Service des Lifts ist enthalten.

Für die Feuerwehr Mitteltal sind Fr. 44'890 budgetiert. Für die planmässigen Abschreibungen sind Fr. 3'970 budgetiert. Fr. 18'000 sind für die Ersatzabgaben Feuerwehr budgetiert. Die Nettokosten der Feuerwehr sind tiefer als 2020.

Für die Vergütung Benützung Militärunterkunft und ZSA sind Fr. 20'000 für eine Militäreinquartierung budgetiert. Aufgrund von Corona wurden in diesem Jahr Einquartierungen abgesagt.

Für die Entschädigung an Zweckverband ZSO Thal sind Fr. 5'100 budgetiert.

Für den regionalen Kindergarten sind mit Fr. 93'285 rund Fr. 10'000 mehr budgetiert als 2020. Die Beiträge vom Kanton sind ebenfalls höher als 2020. Es sind mehr Kinder von Herbetswil im Kindergarten.

Für Löhne der Lehrpersonen Primarschule sind Fr. 269'380 budgetiert. Für den Deutschunterricht der fremdsprachigen Kinder sind Fr. 15'000 budgetiert. Der Deutschunterricht wird subventioniert. Für nicht aktivierbares Mobiliar und Geräte sind Fr. 13'300 budgetiert. Darin ist eine elektronische Wandtafel enthalten.

Für Lehrmittel Logopädie und spezielle Förderung sind Fr. 3'340 budgetiert. Darin enthalten sind Lehrmittel für die Logopädie und die spezielle Förderung. Durch den Wechsel der Heilpädagogin sind einmalige Kosten für die Anschaffung von Material für die spezielle Förderung enthalten.

Löhne Lehrpersonen Werken steigt auf Fr. 40'105, weil die Anzahl Lektionen erhöht wurde, da die Anzahl Kinder gestiegen ist.

Für die Entschädigung an Zweckverband Kreisschule Thal sind Fr. 242'873 budgetiert. Die Kosten sind rund Fr. 40'000 gestiegen durch das Bevölkerungswachstum und weil weniger Schüler von Oensingen die Sek P in Balsthal besuchen. Gabriela Huber teilt mit, dass per heute 572 Personen in Herbetswil angemeldet sind.

Für die Entschädigung an die Musikschule sind Fr. 48'865 budgetiert. Es gibt weniger Musikschüler.

Für Unterhalt Sport- und Aussenanlagen, Spielplatz sind Fr. 14'700 budgetiert. Darin enthalten ist die Sanierung der Risse des roten Platzes und der Rückschnitt der Platanen. Für den Unterhalt Hochbauten, Gebäude sind Fr. 8'500 budgetiert. Darin ist die Beleuchtung des Nähschulzimmers enthalten.

Neu ist für die Schulsozialarbeit Fr. 1'800 budgetiert.

Für Beiträge an Sonderschulkosten und Heimaufenthalte sind Fr. 84'000 budgetiert

Fr. 72'600 sind für Beiträge an Pflegefinanzierungs-Pflegekosten budgetiert. Der Beitrag an die Spitex ist gestiegen. Für den Beitrag an die Spitex Thal sind Fr. 50'130 budgetiert.

Fr. 183'200 sind für den Beitrag Ergänzungsleistungen zur AHV budgetiert.

Für die Defizitgarantie der Spielgruppe sind Fr. 2'000 budgetiert.

Der Beitrag an ZV Sozialregion Thal-Gäu ist mit Fr. 278'060 höher als im Vorjahr.

Für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung sind Fr. 10'000 budgetiert. Es ist geplant, die Strassenbeleuchtung der Schulhausstrasse auf LED umzustellen.

Für die Beiträge an den Tarifverbund sind Fr. 28'239 budgetiert.

Für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist eine Einlage von Fr. 8'670 budgetiert. Die interne Verrechnung von Zinsen ist tiefer als im Vorjahr.

Bei der Abwasserbeseitigung ist eine Entnahme von Fr. 6'486 budgetiert. Die Entschädigung an die ZV ARA Falkenstein beträgt Fr. 23'370. Der Investitionsanteil der ARA Falkenstein beträgt Fr. 9'050.

Bei der Abfallbeseitigung ist eine Entnahme von Fr. 1'870 budgetiert.

Für das Delkredere werden Fr. 5'000 budgetiert. Fr. 10'000 werden für die tatsächlichen Forderungsverluste Steuern budgetiert. Für die Gemeindesteuern natürliche Personen werden Fr. 1'150'000 budgetiert. Für die Gemeindesteuern juristische Personen werden Fr. 15'000 budgetiert.

Für die Kapitalabfindungs- und Sondersteuern werden Fr. 15'000 budgetiert. Fr. 8'000 sind für die Hundesteuer budgetiert.

Der Finanz- und Lastenausgleich beträgt Fr. 807'300 und ist leicht höher als 2020.

Für die Entnahme aus Neubewertungsreserven sind Fr. 158'750 budgetiert.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 30'651.

Jörg Berger fragt, ob bei den Steuereinnahmen die Kurzarbeit aufgrund der Coronapandemie berücksichtigt wurde. Stefan Müller teilt mit, dass der Gemeinderat die Situation der Kurzarbeit als nicht gravierend eingeschätzt hat.

Stefan Müller sagt, dass ohne Auflösung der Neubewertungsreserven ein Aufwandüberschuss bestehen würde. In den Rechnungen 2018 und 2019 sind auch ausserordentliche Abschreibungen enthalten. Die finanzielle Lage ist nach wie vor schwierig.

b) Investitionsrechnung

Tanklöschfahrzeug (Anteil Herbetswil) Fr. 24'475

Sanierung Vorplatz Schulhaus Fr. 40'000

Hofzufahrten Meier – Gautschi Fr. 200'000

Sanierung div. Hofzufahrten (Zelgli, untere Tannmatt, Hinterfluh, Allmend) Fr. 128'000

Subventionen Fr. 208'400

Beiträge Dritter Fr. 79'120

Netto werden Fr. 104'955 investiert.

Stefan Müller teilt mit, dass das Budget mit einem Steuerfuss von 133% gerechnet wurde. Roland Studer fragt, wie der Steuerfuss im Vergleich zu anderen Thaler Gemeinden ist. Stefan Müller sagt, dass der Vergleich zunehmend schlechter ist. Nur Matzendorf und Holderbank haben einen höheren Steuerfuss als Herbetswil. Stefan Müller sagt, dass jahrelang 10% bis 15% der Steuereinnahmen für die Sonderschulkosten ausgegeben wurden. Die Sonderschulkosten sinken jetzt, sind aber immer noch hoch. Der Kanton teilte mit, dass die Sonderschulkosten wegen Corona nicht vom Kanton übernommen werden. Es fand eine Sitzung mit Remo Ankli statt. Es wurde ein Antrag eingereicht, dass für Herbetswil eine Ausnahme betreffend der Sonderschulkosten gemacht wird.

c) Festsetzung Steuerfuss

Der Gemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen bei 133% der einfachen Staatssteuer zu belassen. Dieser Steuersatz ist Grundlage für das vorgelegte Budget.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen den Steuerfuss von 133%, die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung einstimmig.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Stefan Müller erläutert das Budget der Forst zur Kenntnisnahme. Das Budget 2021 der FBG schliesst mit einem Verlust von Fr. 50'000. Es sind Investitionen von Fr. 35'000 geplant.

Stefan Müller informiert, dass ab morgen die Turnhalle aufgrund der Coronapandemie für die Öffentlichkeit geschlossen ist. Stefan Müller empfiehlt, telefonisch Kontakt zu halten, da aus gesundheitlichen Gründen die Kontakte eingeschränkt sind. Der Musikverein wird an den Wochenenden spielen, wenn es erlaubt ist.

Stefan Müller teilt mit, dass 2021 ein Wahljahr ist. Es ist absehbar, dass diverse Chargen neu besetzt werden müssen. Er dankt für die Offenheit, sollte der Gemeinderat für ein Amt anfragen.

Roland Studer sagt, dass im letzten Gmeindsblättli die Raiffeisenbank angegriffen wurde. Er teilt mit, dass die Raiffeisenbank einen grosszügigen Sponsorenbeitrag an die Arena des Spielplatzes bezahlt hat, was im Gmeindsblättli nicht erwähnt wurde. Stefan Müller sagt, dass der Sponsorenbeitrag hätte erwähnt werden sollen und dass die Raiffeisen nach wie vor die besten Dienstleistungen hat.

Tina Berger fragt, ob es möglich ist, bei einem Ausfall der Heizung alle Wärmebezüger zu informieren, damit nicht alle anrufen. Stefan Müller und Heinz Gautschi erhalten nur wenige Telefonanrufe bei einem Ausfall der Heizung.

Heinz Tschumi fragt, wie die Situation betreffend des Treffpunkts ist. Stefan Müller informiert, dass der Termin zum Unterschreiben des Kaufvertrages bereits zweimal verschoben werden musste. Die Nebenbaugesuche und Anschlussgesuche müssen zuerst bewilligt werden. Stefan Müller ist regelmässig mit den Investoren in Kontakt. Stefan Müller ist optimistisch, dass spätestens Anfang nächsten Jahr der Kaufvertrag unterschrieben werden kann. Roland Studer fragt, ob damit gerechnet werden muss, dass die Investoren den Kauf zurückziehen. Stefan Müller sagt, dass die Investoren ihm versichert haben, dass sie den Treffpunkt kaufen wollen.

Roland Studer sagt, dass nicht nur die Sonderschulkosten, sondern auch die Kosten der Sozialregion hoch sind. Stefan Müller teilt mit, dass im Moment eine externe Untersuchung der Sozialregion läuft. Es sind noch keine Resultate bekannt.

Otto Meier dankt dem Musikverein für die wöchentlichen Konzerte.

Stefan Müller dankt für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung während diesem aussergewöhnlichen Jahr. Er dankt allen Teilnehmern herzlich für das Interesse und wünscht der Einwohnerschaft frohe Weihnachtstage.

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr
Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: